Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **13 (1904)**

Heft 30

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel, den 23. Juli 1904. | Bâle, le 23 Juillet 1904.

№ 30. | № 30.

Schweizer Hotel-Revue

Revue Suisse des Hôtels

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland: (Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3½ Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:
1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Etranger: (Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3½ Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13me Année

Erscheint Samstags.
Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel ✱ TÈLÈPHONE 2406 ✱ Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Aufnahmsgesuche.

Fremdenhotel Lits de malades

Herr Jos. Zimmerli, Hotel Bären, Lachen 26

Der 10. August

ist der zweite diesjährige Termin für die Bestellung von

Verdienstmedaillen
(Breloques und Brochen)

für Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Der Versand findet gegen Ende August statt. Diejenigen Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höfl. ersucht, dies **vor dem 10. August** dem Zentralbureau anzuzeigen, worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein umgehend zugesandt wird.

Basel, den 16. Juli 1904.

Für das Zentralbureau,
Le chef: ***Otto Amsler.***

Le 10 août

est le second terme fixé cette année pour la commande de

Médailles de mérite
(Breloques et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

L'expédition aura lieu vers la fin du mois d'août.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de s'annoncer **avant le 10 août** au bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Bâle, le 16 juillet 1904.

Pour le bureau central,
Der Chef: ***Otto Amsler.***

✱ AVIS. ✱

Mit dem Versenden der Nachbestellungen von **Tableaus betr. Zimmerbestellungen** kann erst begonnen werden, wenn der Einzelversand vollzogen ist und müssen wir deshalb die Nachbesteller um etwas Geduld bitten.

Für das Zentralbureau:
Der Chef:
Otto Amsler.

Vereinsnachrichten.

Auszug aus dem Protokoll
der
Verhandlungen des Vorstandes und des Aufsichtsrates
am 16. Juli im Buffet Olten.

Vorstandssitzung vorm. 9 Uhr.

Anwesend die Herren:
F. Morlock, Präsident.
J. Boller, Vizepräsident.
F. Wegenstein, Beisitzer.
C. Kracht, „
E. Mœcklin, „
O. Amsler, Sekretär.

Haupttraktandum bildet die Entgegennahme und Prüfung des Resultates der Urabstimmung betr. Gründung einer Propagandazentrale und diesbezügliche Beschlussfassung resp. Antragstellung zu Handen des Aufsichtsrates.

Das Stimmergebnis ist ein relativ günstiges. Die grosse Mehrheit der Mitglieder hat sich zu Gunsten des Projektes ausgesprochen. Nichtsdestoweniger aber muss die Verwirklichung desselben noch verschoben werden, da eine Minderheit, wenn auch eine verhältnismässig kleine, vorhanden ist, die sich mit dem Finanzierungsmodus resp. mit der Beitragsskala nicht einverstanden erklären kann. Hierin dürfte auch wohl der Grund zu suchen sein, dass verschiedene Mitglieder, ohne sich näher zu äussern, einfach mit Nein stimmten. Der Vorstand ist unter sich einig, dass die Minderheit respektiert werden muss und ein Zwang auf dieselbe nicht ausgeübt werden kann, sondern dass zur Verwirklichung eines so wichtigen Projektes der gesamte Verein mit Einmut zu demselben stehen muss und es wird deshalb nach reiflicher Erwägung beschlossen, dem Aufsichtsrat zu beantragen, es sei mit Rücksicht darauf, dass es nicht so sehr in Betracht falle, ob das Projekt jetzt oder erst in einem Jahr verwirklicht werde, sondern es von viel grösserer Wichtigkeit sei, die Sympathie sämtlicher Mitglieder für dasselbe zu gewinnen, die Angelegenheit vorläufig zu verschieben, um Mittel und Wege zu finden, auch die Minderheit zu befriedigen. Auf einen Einwand dieser Minderheit, nämlich auf die Ausscheidung von Jahres- und Saisongeschäften und Minderbelastung der letzteren sei jedoch auf keinen Fall einzutreten, da ein solches Verlangen der vernünftigen Begründung entbehre, denn die Propaganda sei für die Saison bestimmt und von dieser profitiere jedes Geschäft. Auch die Jahresgeschäfte seien vorwiegend auf die Saison angewiesen und es würden manche vorziehen zu schliessen, wenn die Verhältnisse es gestatteten. Die nochmalige Erdauerung der ganzen Angelegenheit werde erkennen lassen, in welcher allgemein befriedigenden Weise das Projekt zur Ausführung gelangen könne.

Der Sekretär wendet hier ein, dass, nachdem nun eine Verschiebung der Angelegenheit erfolge, er sich veranlasst sehe, auf einen Punkt hinzuweisen, der im Arbeitsprogramm der Propaganda-Zentrale als einer der ersten figuriere, dessen Ausführung aber unmöglich verschoben werden könne, nämlich die Erhöhung der Auflage des Hotelführers. Von Jahr zu Jahr wachse die Kalamität, den immer zahlreicher einlaufenden Bestellungen entsprechen zu können, womit der Hauptzweck des Buches zum Teil unerfüllt bleibe. Er beantragt, die Auflage auf 50,000 Exemplare pro Jahr zu erhöhen, womit dann für eine Reihe von Jahren dem leidigen Mangel abgeholfen sei.

Auf die Frage, ob nicht die Vereinskasse für einen Teil der Mehrkosten aufkommen könne, wird mit Einstimmigkeit erwidert, dass der Hotelführer ein Unternehmen für sich sei, an dem nicht alle Mitglieder beteiligt seien, somit haben auch nur diejenigen den Vorteil, die im Buch inserieren. Bei diesem Unternehmen werde kein Profit gemacht, aber es müsse sich zum mindesten selbst erhalten.

Der Sekretär erwidert, dass vor 3 Jahren eine Erhöhung der Auflage von 20,000 auf 25,000 Exemplare und letztes Jahr eine solche auf 30,000 Exemplare stattgefunden habe, in beiden Fällen seien die Mehrkosten der Zentralbureaukasse überbunden worden, heute sei die Kasse jedoch nicht mehr in der Lage, diese Last weiter zu tragen.

Der Vorstand beschliesst hierauf, es sei die Auflage des Hotelführers vom nächsten Jahre an auf 50,000 Exemplare zu erhöhen und sei zur Deckung der Kosten eine entsprechend höhere Beitragsskala für die Beteiligten nach dem bisherigen System aufzustellen, dagegen sei die Differenz zwischen der alten und neuen Skala erst nächstes Jahr zu erheben, da dieses Jahr die zweite Rate zum Inkasso gelangt. Bei dieser Gelegenheit wird auch hervorgehoben, dass es sowohl für die Reisenden, wie auch für die inserierenden Hotels von wesentlichem Vorteil sei, wenn immer mehr darnach getrachtet werde, dass die Führer im Auslande zur Verbreitung gelangen, damit der Fremde denselben besitzt, ehe er in die Schweiz kommt; aus diesem Grunde sei künftig die Abgabe von Führern an die inserierenden Hotels auf ein oder zwei Exemplare für den Selbstgebrauch zu beschränken. Mit Ausnahme der Verkehrsbureaux habe der Vertrieb in der Schweiz selbst keinen grossen Wert, das dürften mit der Zeit auch die Inserenten einsehen, umsomehr wenn die Bestellungen vom Ausland her alle ausgeführt werden können.

Als letztes Traktandum figuriert die Frage betr. Beteiligung an der Internationalen Ausstellung in Lüttich (Belgien). Nach Anhörung des Berichtes über eingeholte Erkundigungen und Kostenberechnungen wird beschlossen, dem Aufsichtsrat zu beantragen, von einer Beteiligung abzusehen, da der Erfolg den hohen Kosten kaum entsprechen dürfte.

Schluss der Vorstandssitzung 11¼ Uhr.

Sitzung des Aufsichtsrates um 1 Uhr.

Anwesend die Herren:
F. Morlock, Präsident.
J. Boller, Vizepräsident.
F. Berner, Luzern.
E. Cattani, Engelberg.
O. Hauser, Luzern.
J. Huber, Solothurn.
C. Kracht, Zürich.
E. Strübin, Interlaken.
F. Wegenstein, Neuhausen.
E. Mœcklin, Vorstandsmitglied.
O. Amsler, Sekretär.

Entschuldigt die Herren *J. Tschumi,* Ouchy, *L. Kirchner,* Chur, Dr. *O. Tündury,* Tarasp, welche ihre Ansichten zu den Traktanden schriftlich eingereicht haben; ferner entschuldigt Herr *A. Raach,* Lausanne.

Nach zweistündiger Beratung wird das Traktandum betr. Propaganda-Zentrale, unter dem allgemeinen Eindruck, dass die Urabstimmung ein Resultat ergeben, mit dem man im Grossen und Ganzen zufrieden sein und auf welchem man weiter aufbauen könne, dem Antrage des Vorstandes gemäss erledigt und somit die Angelegenheit zu weiterem Studium verschoben, mit der Begründung: Gut Ding will Weile haben.

Dem Verband schweizerischer Verkehrsvereine werden nach Vorschlag des Vorstandes Fr. 2000 an den französischen Führer bewilligt.

Betreffend die Ausstellung in Lüttich wird im Sinne des Vorstandes entschieden, nämlich, Nichtbeteiligung.

Schluss der Sitzung 3½ Uhr.

Der Präsident: *F. Morlock.*
Der Sekretär: *O. Amsler.*

Das Einlogieren der Fremden in Privathäuser

soll nun künftighin im Kanton Luzern einer gründlichern staatlichen Aufsicht unterstellt werden.

Das Staatswirtschaftsdepartement genannten Kantons will nämlich, gemäss einer Bemerkung des Grossen Rates zum Staatsverwaltungsbericht, für eine schärfere Kontrolle über das Einlogieren von Gästen in Privathäuser sorgen. Es bringt in einem Kreisschreiben an die Statthalterämter und die Polizisten die sachbezüglichen Gesetzesvorschriften in Erinnerung und bemerkt überdies:

Die Beherbergung von einheimischen und fremden Personen bildet einen Teil des Wirtsgewerbes, und es sind hiezu lediglich die Inhaber von Gasthäusern befugt. Nur das Halten von eigentlichen Kostgängern, sofern es sich nicht auf Durchreisende oder zeitweilige Aufenthalter bezieht, sondern ein regelmässiges, mindestens einen Monat dauerndes Verhältnis begründet, fällt nicht unter den Begriff der Wirtschaft.

Auch die Wirte mit Beherbergungsrecht dürfen letzteres nur in ihren Gasthäusern ausüben. Für Notfälle und auf bestimmte Zeit kann denselben jedoch vom Regierungsrate gestattet werden, Gäste in Privathäusern einzulogieren. Die bezüglichen mit Stempelmarke zu versehenden schriftlichen Gesuche sind dem Departemente der Staatswirtschaft zu handen des Regierungsrates einzureichen. Dieselben müssen enthalten:

1. Die Zahl der Zimmer und Betten, welche zum Einlogieren verwendet werden wollen.
2. Die genaue Bezeichnung des Hauses, bezw. der Wohnung, wo die Zimmer sich befinden, und des Besitzers oder Mieters der betreffenden Lokale.
3. Die Zeit, auf welche sich die Bewilligung erstrecken soll.

An Besitzer und Mieter von Privathäusern direkt können solche Bewilligungen überhaupt nicht erteilt werden. Aber auch die Gasthofbesitzer sollen gemäss dem Wortlaute des Gesetzes von einer erteilten Bewilligung zum Einlogieren von Gästen in Privathäusern nur in „Notfällen“ Gebrauch machen. Ein solcher Notfall ist offenbar erst dann vorhanden, wenn auch die kleinern und weniger gut gelegenen Gasthäuser der betreffenden Gemeinden bereits von Fremden besetzt sind.

Ein merkwürdiger Fremdenverkehrs-Verein.

Im Anschluss an unsere kürzliche Mitteilung, dass die berüchtigten Komplemente zu Reisebüchern (Verlag Hartung in München) von einem sog. Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrs-Verein empfohlen werden, bei welcher Gelegenheit gelinde Zweifel über die Qualität dieses Vereins laut wurden, geben wir im nachstehenden

die Informationen wieder, die die „Wochenschrift“ mittlerweile über diesen Fremden-Verkehrs-Verein eingezogen hat. Das genannte Blatt schreibt nämlich:

„Unserem Wunsche um aufklärende Mitteilungen über das Monstrum von Fremdenverkehrs-Verein, das neuerdings am Kopfe der Rundschreiben des schon mehrfach erwähnten Münchner Verlags sog. „Komplemente zu Reisebüchern“ als Empfehlung paradiert, ist von vielen Seiten insofern entsprochen worden, als uns zwei, massenhaft zur Verbreitung gelangte Rundschreiben eben dieses „Fremdenverkehrsvereins“ freundlichst übermittelt wurden. Aus ihnen lässt sich der Zweck der neueu Gründung unschwer herauslesen: Spekulation auf die Taschen der Hotel- und Restaurantbesitzer, natürlich nur zum Segen unseres Gewerbes und um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen — dem Geldbedürfnis der neuesten Wunderdoktoren, die den Hotels und Restaurants unfehlbar das ersehnte irdische Heil bringen, wenn diese nur — „latzen“ wollen.

Unterzeichnet sind die Rundschreiben: Der Vorstand. I. A.: Julius Beck, Schriftsteller und Redakteur. Wer zum Vorstande gehört, wie die Organisation des „Vereins“ beschaffen ist, ob Statuten vorhanden sind usw. entzieht sich bis jetzt unserer Kenntnis. Aber wir ersehen aus einem der Rundschreiben, wie man „Mitglied“ werden kann. Das geht so:

Man zahlt ein Eintrittsgeld von 5 Mk. und einen Jahresbeitrag von 10 Mk. Das ist alles. Eide braucht man nicht zu schwören. Von dem Jahresbeitrage ist man sogar befreit, wenn man dem Verein in dem betreffenden Jahre vier neue Mitglieder zuführt. In einem solchen unglückseligen Falle büsst also der „Verein“ auf der einen Seite 10 Mk. ein, erhält dafür aber auf der andern 20 Mk. Seh'n Sie, das ist ein Geschäft!

Für das Eintrittsgeld von 5 Mk. und den Jahresbeitrag von 10 Mk. werden dem „Mitgliede“ des „Vereins“, vorausgesetzt, dass es ein Hotel oder Restaurant hat, folgende fabelhaften Vorteile ausgemalt:

1. In sämtlichen vom Verein und den mit diesem in entsprechender Verbindung stehenden, resp. noch in Verbindung tretenden Verlagsbuchhandlungen herausgegebenen Reisebüchern und sonstigen Publikationen dieser Art, welche Ihren Wohnort mitumfassen, wird Ihr Etablissement, soweit die von Ihnen uns zu diesem Zwecke zu machenden Angaben dem allgemeinen Charakter des Werkes entsprechen und keinen allzu ausgedehnten Raum beanspruchen, vollständig gratis in den redaktionellen Teil aufgenommen.
2. Von Ihnen einzusendende Empfehlungskarten Ihres Etablissements werden vollständig kostenlos für Sie an die in unserem Bureau sich kostenloso Auskunft erholenden Fremden, welche Ihren Wohnort zu besuchen beabsichtigen, verteilt und gleicher Weise zu liefernde Ansichtskarten in die lediglich dem Zwecke der Besichtigung durch die Fremden dienenden Albums, welche bereits Tausende derselben enthalten, aufgenommen.
3. Bei den von unserem Verein resp. dessen in grosser Anzahl zu begründenden Zweigvereinen direkt oder für andere Vereine und Private zu veranstaltenden Gesellschaftsreisen und sonstigen Exkursionen werden die Etablissements der Mitglieder unseres Vereins besonders bevorzugt.

Sie werden sich selbst sagen müssen, dass auf diese Weise voraussichtlich Tausende von Fremden Ihnen alljährlich zugeführt werden.

Wenn man diese Malerei oder Luftspiegelei verdaut hat, so dämmert's einem langsam auch über den Urgrund der „Empfehlung“, die der neue Fremdenverkehrs-„Verein“ den Rundschreiben des Verlags von „Komplementen“ zu Reisebüchern angedeihen lässt, und nicht gar zu lange dauert's, so sieht man die gesponnenen Fäden ganz deutlich.

Am Schlusse des Rundschreibens ist die Hoffnung ausgesprochen, dass der Hotel- und Restaurantbesitzer „sich diese günstige Gelegenheit, die Interessen seines Geschäftes auf das wirksamste zu fördern“, nicht entgehen lassen werde.

Wir sind aber bei dem Geschäfte, die Luftspiegelei des „Vereins“ zu verdauen, zu der ganz klaren Erkenntnis gekommen, dass wir unsern Lesern die Erfüllung der Hoffnung des „Vereins“, also den Beitritt als Mitglied, ganz entschieden nicht empfehlen dürfen.“

Der Landesverband für Fremdenverkehr in Tirol, bei dem sich die „Wochenschrift“ ebenfalls erkundigt hat, bemerkt zu der Münchener Gründung, dass ihm von der Existenz eines „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremden-Verkehrs-Vereins“ niemals etwas bekannt geworden sei. In Oesterreich bestehen in Tirol, dann weiter in Vorarlberg (gemeinsam mit Liechtenstein), ferner im Herzogtum Salzburg, in Ober-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, und in Niederösterreich „Landesverbände für Fremdenverkehr“; davon ist der seit bald 15 Jahren bestehende Landesverband in Tirol der älteste und bei seiner Fühlung auf dem ganzen Gebiete müsste ihm von einem „deutsch-österreichisch-schweizerischen Verein“ doch etwas bekannt geworden sein, wenn er eben bestehen würde.

Von eben diesem „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrs-Verein“ liegt ein weiteres Rundschreiben vor, das lautet:

„Wir fragen ergebenst an, ob Sie geneigt sind, den Mitgliedern unseres Vereins, welche sich durch Mitgliedskarte als solche legitimieren, einen Rabatt auf Ihre sonstigen Preise zu gewähren.

Dass in diesem Falle dieselben Ihr Hotel besonders bevorzugen und Ihnen aus dieser Rabattgewährung ein sehr grosser Vorteil entspringen würde, bedarf wohl keiner Hervorhebung.“

„Die grossen Vorteile“, bemerkt die „Wochenschrift“, „die aus den Rabattgewährungen entspringen sollen, sind bekanntlich in den Sternen geschrieben, aber nicht greifbar. Dagegen ist der Krebsschaden keinem verborgen, den das Rabattgeben dem ganzen Gewerbe gebracht hat.“

Wanderers Abendlied. *) (Auf der Landstrasse.)

Ueber allen Pappeln
Ist Ruh;
Von all dem Stickstaub
Spürest du
Kaum ein Atom.
Die Strasse liegt friedlich und still.
Warte nur, balde
Kommt ein Automobil.

*) Eine in den „Münchener Fliegenden Blätter“ erschienene gelungene und höchst aktuelle Variante des Goethe'schen Gedichts.

Vertragsbruch - Rupture de Contrat

H. Bachmann, Chef de cuisine.
Ch. Lang,
Restaurant Bubenberg, Bern.

Die in der „Hotel-Revue“ vom 22. März 1902 enthaltene Veröffentlichung über **Fritz Heim, Concièrge,** in **Wilderswyl,** wird hiemit im Auftrag des Einsenders annulliert.

Hiezu eine Beilage.

Genf * **Hôtels-Office** * Genève
18, rue de la Corraterie, 18

Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels. Gutachten und Expertisen. Inventur-Aufnahmen. Gegründet und geleitet von Hoteliers.

Bureau International pour Ventes, Achats et Locations d'Hôtels. Arbitrages, Expertises. Inventaires. Créé et administré par un groupe d'Hôteliers.

Demander le prospectus et les formulaires.

An die tit. Inserenten! *Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet*

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
Filiale in St. Moritz.

Gangbares Restaurant mit kompletter Hotel-Einrichtung, zentral gelegen, sucht 1850

Teilhaber-Geschäftsführer

(event. mit Familie) mit Einlage von 4—5 Mille.
Offerten an **Carlton,** Hôtel-Restaurant, **Ajaccio,** Corsika.

LE „GARDIEN“
breveté en Suisse et autrepart.
ARRÊT DE SURETÉ
pour parapluies, cannes, queux de billard, cycles et tout objet, déposé à l'entrée d'un établissement publique de telle manière que **seul le propriétaire** de l'objet puisse l'enlever.
L'arrêt est fermé par une petite clef, que le propriétaire de l'objet déposé prend sur lui. Chaque clef n'ouvre que l'arrêt portant le numéro identique.
L'objet ôté, la clef reste dans l'arrêt, où elle est automatiquement retenue, de sorte qu'elle ne sera pas emportée par méprise. 2717
Le „gardien“ garanti Messieurs les propriétaires d'hôtels, restaurants, etc., des ennuis et réclamations sans fin, causés par l'enlèvement d'objets déposés par méprise ou intention. (Zà9316)
S'adresser à la fabrique:
E. STAUDER, MEILEN (près Zurich)

Tüchtiger, energischer Fachmann, Mitte 30er, Leiter eines erstklassigen Sommer-Etablissements, wünscht für die Wintermonate nach dem Süden oder Italien Stelle als

Direktor - Chef de réception Sekretär.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H1856R** an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen
in Sestri-Levante (Riviera)

sehr schönes Gut von 4 1/2 Hektaren in einer vom Nordwind geschützten Lage am Eingang eines reizenden Tales. Wundervolle Aussicht, prachtvolle Spaziergänge in eigenen Pinienwäldern und dem Meeresstrand entlang. Angenehme Abwechslung von Hügel und Ebene. Reichliches Wasser, sehr fruchtbarer Boden. Einzige Gelegenheit für Architekten und Hotelier, da sich auf dem Gute zwei Steinbrüche befinden und ein auf diesem malerischen Platz erbautes Hotel sich bald als Winteraufenthalt und Meerbadstation des besten Rufes erfreuen würde. Dabei sind Lebensmittel und Arbeitskräfte billig. 1847
Offerten an **Mr. Neilson, Piazza Antinori 2, Florenz.**

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich
Bahnhofstr. 27 vormals Naegeli-Weidmann & Cie. Maneggplatz 7
Buchdruckerei, Geschäftsbücherfabrikation
empfehlen sich zur Lieferung von 160
Hotel-Buchhaltungen
amerikanischer und anderer Systeme, wofür mit Vorlagen und Anleitung gerne zu Diensten stehen. — **Fremdenbücher, Keller-Kontrollen, Salairbücher, Bonsbücher** etc. ab Lager billigst

Grosser Preis Kochkunst-Ausstellung Berlin 1904.

Um kleineren Betrieben die Anschaffung unserer Maschine zu erleichtern, offerieren wir
eine neue
Geschirr-Spülmaschine
in gleicher Güte wie unsere bisherige Modell C, jedoch zu dem billigen Preise von
Rm. 1275
incl. Electromotor, Körben etc. etc.
Spült, trocknet, wärmt bis
3000 Geschirre
in einer Stunde ohne Porzellanbruch und Trockentücher.
Ueber 150 Anlagen ausgeführt. 176
Prima Referenzen. — Prospekte gratis und franko.
STEINMETZ & Co., Köln a. Rh.

ROM.

Für ein in bestem Gange befindliches Hotel I. Ranges, mit 100 Betten, neu und modern möbliert, in bester centraler Lage und mit einer zahlreichen Klientel, wird ein
Teilhaber mit 50—60,000 gesucht.
Unter Umständen wäre das Hotel zu günstigen Bedingungen auch ganz abzutreten.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H1836R** an die Exped. d. Bl.

Sirocco-(Glutluft-) Kaffeerösterei
mit elektr. Betrieb
von
G. Hofer-Lanzrein, Thun.
Vorteile der Sirocco-Röstung:
Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständig dampffreie Kühlung.
Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
Man verlange Muster.
Fabrikation von: 147
Tafelhonig — Zucker-Essenz
Weinessig à l'estragon.

Zu verkaufen
zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen
an einem Fremdenplatz (Berneroberland), der zufolge in Aussicht stehender günstiger Bahnverbindungen grosser Entwicklung entgegengeht,
ein sehr gut eingerichtetes Hotel
mit 40 Betten, grossem Garten und Terrain zur Erweiterung.
Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H1737R.**

Zum verkaufen
auf erstklassigem Fremdencentrum eine
Hotel-Besitzung
mit grossartigem Terrain zur Ausdehnung oder Neubau eines Palast-Hotels in vornehmster Lage. Erfolg und Rentabilität nachweisbar. Für eine Hotelgesellschaft oder kapitalkräftige Hoteliers eine günstige Gelegenheit. Anmeldungen für Auskunft nehmen entgegen unter Chiffre F 4199 Y **Haasenstein & Vogler, Basel.** 719

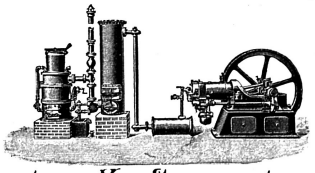
Haus-Telephon
Elektrische Uhren
Elektrisch heizbare Teppiche
Sonnerie-Installationen
mit Apparaten modernster Konstruktion
Spezielle Hotel-Systeme
Hygienisch
Weitgehendste Garantie
Kostenanschläge gratis
Verlangen Sie Prospekte
Prima Referenzen
Generalvertreter:
R. Huppertsberg, Ingenieur
88 Asylstrasse - Zürich V - Asylstrasse 88

Weinhandlung
gegründet im Jahr 1822
BRUGGER & WILDBERGER
zur Weinburg Schaffhausen zur Weinburg
empfehlen selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine.
Spezialität in Schaffhauser Flaschen-Weinen.
Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste. Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet. 1820

Sekretär (erster) - Kassier
Schweizer, 25 Jahre alt, sprachenkundig und im Fache erfahren, mit ersten Referenzen, **sucht Winterengagement.**
Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 1845 R.**

Direkteur - Gérant.
Erfahrener, tüchtiger junger Mann, bewandert in allen Teilen des Hotelwesens, verheiratet mit geschäftskundiger, sparsamer Frau, sucht Winter- oder Jahresstelle in Hotel II. Ranges oder kleineres Haus I. Ranges. Prima Referenzen.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H1857R** an die Exped. d. Bl.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Filiale Zürich. (Zà 2473 g)



Deutzer Kraftgasmotoren.
Beste, billigste Betriebskraft für
elektrische Lichtanlagen für Hotels etc.
Einfache Bedienung. — Absolut gefahrlos.
Jederzeit betriebsbereit.
Brennstoffverbrauch für nur 1 1/2—3 Cts.
per Pferdekraft und Stunde.
Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Telescop-Automaten,

müheloser und lohnender Nebenerwerb für Besitzer von Aussichtspunkten, Verkehrs-, Verschönerungs- und Kurvereine, liefern in tadelloser Beschaffenheit

C. A. Olbrich & Cie., Zürich II

Instrumente zur Wettervoraussage, für Hygiene und Industrie

2706 Z4227g

52 Gotthardstrasse 52

Erstklassige Kaufsgelegenheit.

Grösseres prima Hotel an renommiertestem Fremdenplatz des Berneroberlandes ist eingetretener Familienverhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen. Das Haus hat ausgesucht schöne Lage, grossen Umschwung mit alten Bäumen; Bauart und Einrichtung sind vorzüglich und auch für Winterbetrieb geeignet. Das Etablissement ist seit Jahren im Betrieb und hat ausgedehnte, erstklassige Kundschaft.

Offerten befördert unter Chiffre **H 1837 R** die Expedition.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Post-Route unter belgischer Staatsverwaltung
- mit **drei Schnelldiensten** täglich.
- welche **zwei direkte Schnelldienste** mit durchgehenden Wagen **III. Klasse** führt.
- mit ganz mod. Dampfern in prachtv. Ausstattg.

TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.

NACH **LONDON** — von **STRASSBURG** in **15** / von **BASEL** in **17** **STUNDEN**

DURCHGEHENDE WAGEN
- **Ostende—Basel** und **Ostende—Salzburg** über Strassburg, Stuttgart.
- **Ostende—Salzburg** und **Ostende—Wien** über Basel, Zürich, Arlberg.

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albangraben 1,** unentgeltlich erteilt.

Sommergeschäft in vollem Betriebe

sofort oder später **zu verkaufen** unter günst. Bedingungen und nied. Anzahlung. 100 Zimmer. Gut bekannter Kurort in der Nähe des grössten Fremdenplatzes. Kann jederzeit besichtigt werden. Weitere Auskunft, Plan und Prospekt durch die Expedition unter Chiffre **H 172 R.**

Joh.s Gersbach,

Internat. Kühlanlagen-Bau, Zürich (Bureau: **Niederdorfstrasse 90**).

Kühl-Schränke und Kühl-Anlagen für Speisen und Getränke mit Kalt-Trockenluft-Zirkulation.

Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.

Referenzen:

Dolder, Grand Hotel, Zürich.
Spatenbräu, Zürich.
Klosterbräu, Neumarkt, Zürich.
Fritz Baumann, Fleischhalle, Zürich.
Pius Ruff, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.
Martin Scheibli, Kirchgasse, Zürich.
W. Scholer, Rennweg, Zürich.
J. Schmidhauser, Schützengasse, Zürich. (OF6772) 6
Rich. Lorenz, Hofbräuhaus-Ausschank, Zürich.
Fritz Merker, Rindermarkt, Zürich.

Das Neueste und Beste in dieser Branche.

2-jährige Garantie.

Kühlraum, Obereisfüllung.
Patent Gersbach No. 25,870 vom 16. März 1903.

Intensivste Luftzirkulation und Kühlung.

Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

Direktrice-Buchhalterin

Fräulein (Deutsche), in allen Zweigen des Hotelwesens praktisch erfahren, mit französischen und englischen Sprachkenntnissen und besten Referenzen, **sucht Vertrauensstellung** für kommenden Herbst event. nach dem Süden.

Offerten unter Chiffre **H 1852 R** an die Expedition d. Bl.

Fromage d'Unterwald à râper gras vieux

Beurre frais de centrifuge ● Beurre frais de pure crême

fournit en premières qualités à prix modérés 167

OTTO Amstad à **Beckenried,** Unterwald.

(„OTTO" est nécessaire pour l'adresse.)

Concierge

mit **prima Referenzen** und **Zeugnissen,** gebildet und im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandt, der 4 Hauptsprachen perfekt, gut präsentierend, 34 Jahre alt, sucht Stelle für die **Wintersaison in grosses erstklassiges Hotel** nach dem **Süden, Egypten** oder **Italien.**

Offerten unter Chiffre **H1809R** an die Expedition ds. Bl.

Zu verkaufen

in **Locarno** familienverhältnisse halber kleine, gut frequentierte

Fremdenpension

(einf. Villa) auf nächsten Herbst. Preis Fr. 30,000. (Z6011c) 2719

Gefl. Offerten sub **Z Z 6100** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Concierge,

Schweizer, 30 Jahre alt, gut präsentierend, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, gegenwärtig in einem der ersten Sommerhotels der Schweiz tätig und mit mehrjährigen prima Zeugnissen von Häusern ersten Ranges versehen, sucht, Winterstelle in grösserem erstklassigen Hotel Frankreichs, Italien oder Egypten. Offert. unt. Chiffre **H1855 R** an die Exp. d. B.

Günstige Gelegenheit.

In renommiertem Kurort des **Berner Oberlandes** ist gesundheitshalber ein gut eingeführtes

Hotel-Pension

mit ca. 40 Betten und besuchter Restauration auf nächsten Herbst oder Frühling **zu verkaufen.** Das Geschäft (Sommergeschäft, kann aber auch für Wintersaison eingerichtet werden) ist diesen Sommer in vollem Betrieb einzusehen. Anfragen unter Chiffre **Z. O. 5364** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** Zà8855 2711

Für

Kuranstalten.

Gebildeter Kaufmann, Ende 50, Wittwer ohne Kinder, sucht gegen

Bezahlung von ca. Fr. 1500

jährlich Aufnahme in einem Kurhause, wo er sich etwas betätigen könnte. Bei Konvenienz würde derselbe die Vergütung auf Fr. 2000 erhöhen.

Gefl. Offerten sub Chiffre **O H 3492** an **Orell Füssli-Annoncen, Bern.**

Hotelbesitzer und Hotelangestellte

gestatten wir uns ergebenst hiedurch speziell aufmerksam zu machen auf unsere beiden

Plazierungsbureau „International"

In **ZÜRICH** Niederdorfstrasse 18, Telephon 4101. ✻ In **GENF** Rue de Berne 8, Telephon 84.

Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „BUREAU INTERNATIONAL".

Dieselben befassen sich mit Vermittlung von Stellen für gut empfohlenes **weibliches** und **männliches** Personal jeder Kategorie für Bureau, Saal, Restaurant, Küche, Etage, Lingerie, Portierdienst in Hotels u. Restaurant in der Schweiz u. im Ausland.

Die Landesverwaltung „Schweiz"

des Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurants-Angestellten. 131

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL (SUISSE)

SWISS — RICH — VERY DRY

CHAMPAGNE — DRY — BRUT

142

Zu verkaufen

spottbillig grössere Partie gebrauchter, guterhaltener

Gartenmöbel.

Offerten sub **„Restaurant" poste-restante Zürich.** 34

Täglich frische

Champignons

liefert prompt auf Bestellung in beliebigen Quantitäten 1835

E. Brandenberger,
Küsnacht (Zürich).

Gérant- oder Verwalterstelle.

Ein im Hotelfach durchaus erfahrenes, sprachkundiges u. kautionsfähiges **Ehepaar** mit eigenem Sommergeschäft sucht für kommende Wintersaison, event. fürs ganze Jahr, Stelle in obiger Eigenschaft in ein **Hotel od. grosses Restaurant.** Prima Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten sub Chiffre **K 999 L** an **Keller, Annoncen, Luzern.** 4331

:OZONOL

entwickelt OZON; saugt widerliche Gerüche auf unter Entwickelung eines angenehmen TANNENDUFTES.

Von hervorragender Bedeutung für KRANKENZIMMER, CLOSETS, GÄNGE, überfüllte Räume, Speisekammern, etc. etc.

Ozonol-Fabriklager bei O. Moldeke in Freiburg i/Baden. 170

Für Hoteliers.

An einem stark frequentierten Fremdenplatz der Innerschweiz ist ein von Fremden gut besuchtes **Hotel-Pension II. Ranges** unter günstigen Bedingungen **zu vermieten.** Für leistungsfähige, tüchtige Fachleute sicheres Einkommen.

Seriöse Offerten unter Chiffre **H1848R** an die Expedition.

Directeur

énergique, sérieux et capable des différentes branches de l'hôtellerie, connaissant les langues et muni de meilleures références, demande **place** de **directeur** pour la saison d'hiver ou à l'année. Actuellement directeur dans un hôtel en Allemagne.

S'adresser à l'administr. du journ. sous chiffre **H 1830 R.**

Dekorationsartikel

Wappen Guirlanden
Fahnen Flaggen

Spezialität: **Hotelfahnen**

Trophäen, Lampions, Illuminationsgläser 1827

Franz Carl Weber

60 Mittlere Bahnhofstrasse **Zürich** Mittlere Bahnhofstrasse 62.

Ansichts-Postkarten

liefern als Spezialität in Duplex, Autochrom, Aquarell, Reliefprägung, in Verbindung mit Lichtdruck, in feinen, preiswerten Ausführungen

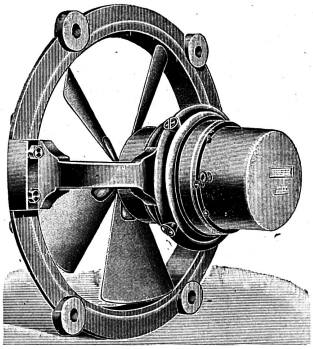
WALTER MARTY & CIE

(H 1331 G) Lithographische Kunstanstalt 643

HERISAU u. ST. GALLEN.

Muster und Offerten stehen zu Diensten.

A. Kündig-Honegger & Co, Zürich



168

liefern als Spezialit. Zimmer-Ventilatoren mit Wasser- oder elektrischem Betrieb für Hotel, Sanatorien, Restaurant etc.

Komplette Ventilations- und Lüftungs-Anlagen für Speisesäle, Hotel- u. Waschküchen, Closets etc.

Beste Referenzen über ausgeführte Anlagen.

Directeur.

Suisse français, 32 ans, marié, connaissant 3 langues et toutes les branches de l'industrie hôtelière, **cherche direction** à l'année ou saison.

Adresser les offres sous chiffre **H 1844 R** à l'adm. du journ.

Zu verkaufen.

Neues, komfortabel gebautes

Hotel II. Ranges

mit grossem Garten, in unmittelbarer Nähe eines der grössten Schweizerbahnhöfe gelegen.

Offerten sub **T 3646 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 713

Fabrikation von

Fahnen, Flaggen, Wappen

in allen Grössen und von allen Ländern in Seide, Wolle und Baumwolle.

Spezialität in grossen Fahnen für **Verwaltungen, Kasernen, Hotels** etc.

Grösstes Lager in Festdekorationen aller Art.

Gros. **Beleuchtungsartikel.** Détail.

Man verlange den Preiscourant.

Spiel-Teppich.

Der patentierte Spielteppich No. 18774, mit Wachslederüberzug, empfiehlt sich von selbst durch seine Reinlichkeit, durch den guten Erhalt der Karten, durch Solidität und Eleganz; verschiebt sich nicht weder auf Marmor- noch auf polierten Tischen. Als äusserst vorteilhaft anerkannt von all denen, die eine Probe gemacht haben. (H2166C) 26

Preis per Stück **Fr. 8. 50** gegen Nachnahme.

Hutmacher-Schalch, La Chaux-de-fonds
Parc 51 (Schweiz)

Moderne Bade-, Toilette-, Closets- und Wasch-Einrichtungen.

Grosses Lager in

Closets Ia engl., Badeöfen, Badewannen (Zink, Kupfer, Gussemail), Wandbrunnen und Becken, Waschapparate und Tröge.

Gewissenhafte, zweckentsprechende Ausführung. Kostenvoranschläge, Pläne etc. gratis. Beste Referenzen für ausgeführte Installationen. 162

Fr. Eisinger, 26 Aeschenvorstadt 28, Basel.

Directeur d'hôtel

suisse, 28 ans, parlant quatre langues, dirigeant importante affaire l'été dans les Pyrénées, **cherche** situation analogue pour l'hiver sur le littoral. Références de tout premier ordre à disposition.

Adresser les offres à l'adm. du journ. sous chiffre **H 1840 R.**

C. Wüst & Comp. in Seebach-Zürich

bauen als **Spezialität:**

Elektrische Personen- und Waren-Aufzüge

mit Pfeilradwinde nach eigenem patentiertem System.

Beste Aufzugswinde der Gegenwart,

welche vermöge ihres geringen Stromverbrauchs **an jedes Lichtnetz** (also auch Einphasenstrom) angeschlossen werden kann.

Eine **Druckknopfsteuerung** eigenen Systems ermöglicht die Benützung des Aufzuges **ohne Führer** durch jedes Kind.

Billigste Anschaffungs- und Betriebskosten.

Absolut ruhiger Gang. Präziseste Steuerung. Vorzügliche Fangvorrichtung.

Projekte u. Kostenvorschläge gratis. Man verlange ausführl. Prospekt.

47 **Feinste Referenzen über ausgeführte Anlagen.** (Zà1758g)

Spielwaren

Spezial-Geschäft

Bessere Artikel — Stets das Neueste

= Während des ganzen Jahres vollständig assortiertes Lager =

Spiele für das Freie:

Lawn-tennis, Croquets, Fussbälle, Boccia.

Gesellschafts-, Unterhaltungs- und Geduldspiele

Illustr. Katalog über Spielwaren gratis 1828

Franz Carl Weber, Zürich

60 u. 62 mittlere Bahnhofstrasse 60 u. 62.

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 137

H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

Wegen Platzmangel **zu verkaufen**

100 Eisenbetten

mit Drahtmatrazen, zusammenlegbar **à Fr. 14.80 franko.** (ZA1635g) 3677

Eisenmöbelfabrik Emmishofen.

A. Stamm-Maurer

Bern

liefert die vorteilhaftesten

gerösteten und rohen Kaffee.

Muster und Preislisten zu Diensten. 172

Einige neue, kreuzsaitige, nussb. 1823

Pianos

werden zum **Fabrikationspreise** abgegeben, gegen **bar** event. auf **Termin.** Auskunft:

Hirschgasse 15II, Basel.

Presshefe

sehr triebkräftig und haltbar. Prompteste Spedition.

Presshefefabrik Gutenberg

688 **Kt. Bern.** (H3174Y)

Für Hotel od. Restaurant. Ein mit allen Zweigen des Hotel- und Restaurationsfaches vertrauter junger Mann, mit guten Umgangsformen sowie weitgehenden Sprachkenntnissen, **sucht,** wenn möglich noch für den Sommer, sich in einem gutgehenden Geschäft zu betätigen, sei es als **Geschäftsführer, Chef de réception, Kassier-Sekretär.** Kaution kann geleistet werden, ev. spät. Beteilig. nicht ausgeschl. Feinste Refer. zur Verfüg. Offerten unt. Chiffre **O 3741 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 710

Hotel-Verkauf oder Tausch.

Hotel II. Ranges, modern eingerichtet, mit 35 Fremdenzimmern und elegantem Münchner Bier-Restaurant, gut rentierend, in grösster Stadt der Schweiz, ist Familienverhältnisse halber per sofort **billig zu verkaufen** oder an kleineres Restaurant oder Landgasthof **zu vertauschen.** (Z5992c) 2718

Offerten sub **Z. M. 6087** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Schinken

hiesige, inländische, eigener Präparation mild, mager, fleischig, in Stücken von 4—10 Kg. Prompter Versand Billigst.

2714 Preisliste franko. Z5434c

O. Enderli

Rauchfleischwaren en gros

Küsnacht (Zürich).

MAISON FONDEE EN 1826.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE MEDAILLE NATIONALE 1896 D'OR

LOUIS MAULER & Cie

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse)

G. Helbling & Co.

ZÜRICH — 18 Stadelhoferplatz 18

PARIS — 103 Rue Lafayette 103

Sanitäre Einrichtungen für

Hotels, Kuranstalten, Sanatorien und Villen

unter Berücksichtigung der **allerneuesten** Errungenschaften der **modernen englischen** und **amerikanischen** Gesundheitstechnik.

English and american plumbing up to date.

Einige Referenzen.

Grand Hotel	Rom
Grand Hotel	Cannes
Villa du Grand Hotel	Cannes
Grand Hotel	Brunnen
Grand Hotel National (Neubau)	Luzern
Hotel de Mr. H. Laraque	St-Lumaire
Kur- und Seebadanstalt	Waldhaus-Flims
Grand Hotel Victoria	Interlaken
Les Grands Hotels Seiler	Zermatt
Grand Hotel du Parc	Cannes
Hotel Quellenhof	Ragaz
Grand Hotel des Palmiers	Nice
Grand Hotel des Iles Britanniques	Nice
Hotel de la Ville	Florence
Kurhaus Passugg	Passugg (Graub.)
Grand Hotel et Beau Rivage	Interlaken
Hotel Jungfrau	Interlaken
Sanatorium Villa Dr. Oster	Ospedaletti
Grand Hotel	Valombroso près Florence
Hotel Royal	Rom
Deutsche Heilstätte	Davos
Grand Hotel des Anglais	Beaulieu
Hotel Vitznauer Hof	Vitznau
Hotel National	Zürich
Hotel de l'Estérel	Cannes
Zürcher Lungenheilstätte	Wald
Hotel de l'Ours	Grindelwald
Grand Hotel Angst	Bordighera
Bäder von Bormio	Bormio (Südtirol)
Privatheilanstalt Theodosianum	Zürich
Hotel Fravi	Andeer
Hotel Montfort	Bregenz (Oesterreich)
Hotel Dr. Stierlin-Hauser	Rigi-Scheidegg
Hotel A.-G.	Rigi-Kaltbad
Privatheilanstalt Paracelsus	Zürich
Kuranstalt Dr. Binswanger	Kreuzlingen
Hotel Waldstätter-Hof	Luzern
Hotel Bristol	Luzern
Hotel Métropol et de la Couronne	Locarno
Bad Fideris	Fideris
Palace Hotel Kursaal	Maloja
Pension Macaferi	Bordighera
Grand Hotel Splendide	Rom
Bundespalais	Bern
Villa des Hrn. Dr. Chas Terry, Kenilworth (England)	
Villa des Hrn. Kommerzienrat Th. Kremser	Kempten (Bayern)
Château de Pocancy de Mr. le Vicomte de Westheimer	Pocancy
Château Montluel	Montluel (Ain)
Palazzo Dario	Venedig
Palazzo de Mr. le Prince Rospigliosi	Rom
Gallerie Henneberg	Zürich

etc. etc.

(Zà1184g) 43

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP

BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch

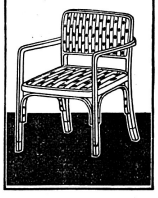
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:

Jost Wirz, Luzern

Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria

Preis-Courants gratis und franko.



GRAND PRIX PARIS 1900

IRE STE AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COURBÉ

J. & J. KOHN - VIENNE

DÉPOT - BALE - 9 LEONHARDSTRASSE 9

INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET A - TOUS - LES - PRIX SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS

Restaurant

eventuell **grösseres Café,** auch kleines **Hotel** oder **Pension** wird von Fachleuten für kommenden Herbst im **Engadin, Arosa** oder **Davos zu mieten gesucht.** Referenzen erster Geschäftsfirmen zur Disposition.

Gefl. Offerten sub Chiffre **B 1779 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 722

Concierge.

mit **prima Referenzen** und **Zeugnissen,** gebildet und im Verkehr mit feiner Kundschaft gewandt, der 4 Hauptsprachen perfekt, gut präsentierend, 34 Jahre alt, sucht Stelle für die **Wintersaison in grosses erstklassiges Hotel** nach dem **Süden** oder **Egypten.**

Offerten unter Chiffre **H 1809 R** an die Expedition ds. Bl.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon".

Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, verront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. **Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel).** 135

Privat-Heilanstalt „Friedheim"

Zihlschlacht Eisenbahn-Stationen: **Amriswil Bischofszell**

in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von (Zà1873g) 49

Alkohol-, Nerven- und Gemütskranken

besserer Stände. Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege.

Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Beilage zu No. 30 der **Schweizer Hotel-Revue.** — 23. Juli / Juillet 1904. — **Supplément au No. 30** de la **Revue Suisse des Hôtels.**

A propos de la responsabilité de l'hôtelier.

Les questions de responsabilité sont véritablement inépuisables! On croit avoir tout vu, tout plaidé, tout jugé, et chaque jour fait naitre une difficulté nouvelle!

L'hôtelier, sorti victorieux de cette dernière épreuve, pourrait en remontrer au plus fin diplomate; et le mieux est qu'en somme il avait parfaitement raison.

Ecoutez plutôt:

Notre homme tient un hôtel, à proximité d'une gare de chemin de fer. Un voyageur descend du train, laisse à la consigne ses nombreux colis et ne prend avec lui qu'une valise, car il passera seulement la nuit dans cet hôtel, d'où il repartira, le lendemain, pour la campagne.

Le lendemain, en effet, le client règle sa note et fait ses adieux. Il prie alors un des garçons d'aller retirer, à la gare, les bagages laissés la veille, et de les charger sur une voiture retenue, en dehors de l'hôtelier, pour la continuation du trajet.

L'employé accepte et remplit cette mission. Mais le voyageur, en arrivant chez lui, constate qu'une bicyclette a été oubliée.

Réclamations ... recherches ... vains efforts! car une bicyclette ne reste jamais longtemps dans l'abandon et dans l'oubli.

Le voyageur assigne donc le garçon et le patron, comme civilement responsable de son préposé, en trois cents francs de dommages-intérêts.

C'est à ce moment que l'hôtelier prouve sa science profonde en matière juridique.

— Pardon! fit-il, précisons les circonstances et posons nettement les principes: Je suis responsable des effets apportés chez moi par le voyageur, mais je ne suis responsable que de ceux-là. Eh! bien, le demandeur est arrivé avec sa valise. Sa valise était intacte lorsqu'il l'a emportée; que peut-il me demander de plus?

— Cependant, l'article 1384 du Code civil met pécuniairement à votre charge les fautes ou négligences de votre employé.

— C'est entendu! A la condition toutefois, et à la condition expresse, que mon employé ait agi dans l'exercice de son emploi, dans l'accomplissement du service, pour lequel je l'ai choisi et payé. Or, je le paie pour m'aider à recevoir le client, pour porter et placer, à son arrivée et à son départ, les bagages que ce dernier a amenés avec lui. Si, dans l'espèce, mon préposé avait oublié, ou seulement laissé tomber la valise, je devrais incontestablement la réparation du préjudice causé. Mais quand ce garçon a oublié la bicyclette, il n'était pas dans l'exercice de ses fonctions. Le voyageur lui avait donné une mission, étrangère au service de l'hôtel. Le voyageur le payait directement pour aller, dans son intérêt personnel, retirer des colis qui m'étaient complètement inconnus. Donc, à ce moment, le garçon n'agissait plus pour mon compte; il était le préposé du voyageur et non le mien. En conséquence, aucune responsabilité ne saurait m'atteindre.

Le Tribunal de la Seine a adopté cette théorie. Il a mis l'hôtelier hors de cause; a déclaré que le garçon seul pouvait être retenu au débat; mais le jugement ajoute que la responsabilité de ce dernier doit être atténuée par la négligence du voyageur qui aurait dû mieux surveiller le chargement et faire plus tôt sa réclamation. En conséquence, les dommages-intérêts sont réduits à 150 francs.

Nous n'insisterons pas sur le côté difficultueux de ce petit procès. Un mot, un signe de l'hôtelier pouvait changer la face des choses; et il doit s'estimer heureux d'en être ainsi sorti. Nous nous permettrons seulement de renouveler nos recommandations habituelles; apporter un grand soin dans le choix des employés, et éviter tout excès de zèle en dehors de la profession.

J. Ferré, Paris.

✱ Kleine Chronik. ✱

St. Moritz. Herr John Arpagaus, früher Oberkellner im Hotel des Bergues in Genf, hat die Direktion des Hotel Caspar Badrutt übernommen.

Davos. Die General-Versammlung der A. G. Sanatorium Schatzalp genehmigte die Rechnungen für 1903/04 und beschloss die Ausrichtung einer Dividende von 5 % wie im Vorjahr.

Pferderennen in Thun. Am letzten Sonntag dieses Monats — 31. Juli — finden in Thun auf dem Manöverplatz Pferderennen statt, bei denen eine starke Beteiligung in Aussicht steht.

Lugano. (Einges.) Die Familie Pfister-Peter hat das Hotel Belvédère am See, gegenüber dem Grand Hotel und dem Verkehrsbureau pachtweise übernommen und wird dasselbe als Hotel und Restaurant mit grosser Gartenterrasse auf 1. August unter dem Namen Hotel Pfister Belvédère eröffnen.

Vom Weissenstein. Im Auftrag des Verkehrsvereins Solothurn hat Ingenieur X. Imfeld eine kartographische Darstellung des Weissensteinpanoramas unternommen, die sich durch ihre gediegene künstlerische Ausführung auszeichnet und zum Preise von 2 Fr. erhältlich ist.

Das neue Kursaalreglement über das Rösslispiel ist von den Etablissements in Interlaken, Thun, Montreux, Genf, Baden und Luzern unterzeichnet worden. Da darin die Verpachtung des Spielbetriebs untersagt ist, so wird sich der Kursaal in Genf allerdings anders einrichten müssen. Der in mehreren Blättern ausgesprochene Zweifel, ob auch der Genfer Kursaal der neuen Abmachung beigetreten sei, war dagegen unbegründet.

Findige Post. Unter der Adresse „Dr....... (folgt Name), Hôtel 2½ Thun" hatte dieser Tage die Post eine an einen in Thun wohnenden Amerikaner adressierte englische Postkarte zu bestellen. Da nun ein Hotel 2½ natürlich weder in Thun, noch anderswo existiert, musste der Adressat von Hotel zu Hotel gesucht werden, und siehe da — er wurde entdeckt im Thunerhof. Der Absender der Karte hat offenbar den Thunerhof nur vom „Hörensagen" gekannt und hat daraus ein Two and a half (2½) konstruiert.

Paris-Simplon-Express. Le 1er juillet a commence le service d'un train de luxe Paris-St-Maurice. Il circulera du 1er juillet au 29 septembre, trois fois par semaine, les lundi, mercredi et vendredi à l'aller, les mardi, jeudi et samedi au retour. Ce train est composé de deux voitures-salon, un wagon-restaurant, un wagon-cuisine et un fourgon. Il continuera sur Milan dès l'ouverture du Simplon. Le service quotidien du wagon-lit Paris-Lausanne est continué jusqu'à St-Maurice. Le service quotidien de wagon-lit Lausanne-Vintimille est limité aux parcours Lausanne-Marseille.

Der erste weibliche Hotelportier am Bahnhof. In München ist bereits der erste weibliche Hotelportier aufgetaucht. Als letzte in der Reihe der männlichen Hotelportiers, die am Bahnhof die Fremden einladen, steht sittsam und bescheiden eine Frau in auffallend hellblau karriertem Kleid, den Schirm in der Hand. Auf ihrer Brust hängt ein Schild, das den Namen des betreffenden Etablissements deutlich zeigt. Dass diese stille Empfehlung besonders bei Damen wirksam ist, beweist der Umstand, dass der weibliche Hotelportier fast nie ohne „Erfolg" vom Bahnhof weggeht.

Ueber das Verhältnis zwischen den Hotels und dem Touring-Klub sagt des letzteren Jahresbericht (für 1903) folgendes: „Der Hoteldienst hat nicht mehr Grund zu schweren oder begründeten Klagen gegeben, wie in den Vorjahren. Man muss anerkennen, dass, wenn der Hotelbetrieb ein Gegenstand der Bewunderung für unsere Kollegen von ausländischen Vereinigungen bildet, das Verdienst vor allem auf die ausgezeichnete Haltung der schweizerischen Hotels zurückzuführen ist, die seit mehreren Jahren nicht nur an Komfort, sondern auch in der Mässigung ihrer Preise wetteifern. Der Wegfall der Preisermässigung von 10 % und die Ersetzung derselben durch feste, das ganze Jahr hindurch giltige Preise, haben auch dazu beigetragen, unser Hotelwesen zu einem tadellosen zu machen. Die Ermässigung von 10 %, das wissen wir sicher, gibt zu fortgesetzten Streitigkeiten in den mit den ausländischen Klubs verbündeten Hotels Anlass, und wenn eine solche zugestanden wird, so geschieht das nur zum Nachteil der Bequemlichkeit. Wir verlangen von unsern Hotels feste und mässige Preise, eine höfliche Aufnahme, eine gute Küche und ein gutes Lager. Es ist wohl gerechtfertigt, dass sie für alle diese Vorteile anständig entschädigt werden und zu diesem Zweck ersuchen wir unsere Mitglieder in jeder „Revue"-Nummer, auf ihren Reisen ihre Kundschaft ausschliesslich den vom T.-C. S. empfohlenen Hotels zu reservieren, deren Liste im Jahrbuch verzeichnet ist."

Der Gründung eines Hotelier-Vereins für Interlaken und Umgebung wird in einem Interlakener Blatt von einigen jungen Hoteliers dringend das Wort geredet. „Was ein Hotelierverein", heisst es in der Anregung, „der in richtiger Erfassung seiner Aufgaben ins Leben gerufen und organisiert würde, für Interlaken und speziell für die Hotelerie bedeuten könnte, beweisen uns am besten die Resultate, die auf andern Fremdenplätzen durch die bestehenden Vereine erzielt werden. Ein Programm, das intensive Kollektivreklame hauptsächlich für den Platz als solchen, wie sie die Kurhausgesellschaft bereits macht, Bekämpfung illoyaler Konkurrenz und event. Verhütung neuer, Anregungen und gegenseitige Belehrungen auf fachlichen Gebieten und nicht zuletzt Pflege aufrichtiger und herzlicher Kollegialität, durch Veranstaltung geselliger Anlässe, vorsähe, könnte gewiss nur zu unser aller Nutzen und Frommen gereichen. Unser hochgeschätzter Kollege Papa Oesch sel. hatte, wie wir wissen, alles zur Gründung eines Vereins vorbereitet, als ihn die tückische Krankheit ereilte, die ihn leider allzu früh dahinraffte, und dadurch kam die so hochwichtige Angelegenheit wieder ins Stocken. Da aber alles Material vorhanden ist, es also nur an der Initiative fehlt, den Gedanken neuerdings in Fluss zu bringen, hoffen wir, diese Zeilen seien dazu angetan und haben dieselben ihren Zweck erfüllt, wenn sich dadurch einer unserer älteren Herren Kollegen veranlasst sähe, die Sache energisch an die Hand zu nehmen. Den Dank und die Hochachtung seiner Kollegen wären ihm für alle Zeiten gesichert."

✱ Verkehrswesen ✱

Die Arth-Rigi-Bahn hat im Juni 1904 10,600 Personen gegenüber 9221 im gleichen Zeitraum des Vorjahres befördert.

Die Jungfrau-Bahn hat im Jahre 1903: 29,013 (1902: 25,505) Personen befördert.

Die Vitznau-Rigi-Bahn hat im Juni 14,950 (1903: 14,238) Personen befördert.

Die Berner Oberland-Bahnen haben im Juni 40,0000 (1903: 38,350) Personen befördert.

Zur Mündung des Simplon-Tunnels. Am 15. Juli fuhr der erste Zug auf der Linie Iselle-Domo d'Ossola, der bis zur Mündung des Simplontunnel gelangte.

Automobilverbot auf Bergstrassen. Zu der in letzter Nummer unter dieser Spitzmarke erschienenen Notiz ersucht man uns, ergänzend mitzuteilen, dass auch die Strasse Frutigen-Adelboden diesem Verbot unterstellt ist.

Eisenbahn-Verkehr in Baden. Sowohl der Gemeinderat wie die Kasinogesellschaft haben das Begehren an das schweizerische Eisenbahndepartement gestellt, es möchten in Abänderung des Fahrplan-Entwurfes 1904/05 die Genfer Züge No. 17 und 26 wie im Sommer, so auch im Winter, die Station Baden in bisheriger Weise (Ein- resp. Aussteigen) bedienen. Technische Schwierigkeiten stehen der Entsprechung dieses Gesuches durchaus nicht entgegen, während andererseits die steigende Frequenz die Notwendigkeit des Anhaltens dieser Züge zur Evidenz dartut.

Verband bernischer Verkehrsvereine. Nachdem in einer am 11. Juli abgehaltenen Sitzung dieser Verband, bestehend aus den Sektionen Oberland, Thun, Bern, Biel und Jura, definitiv konstituiert, die Statuten endgültig durchberaten und Bern als Vorort bezeichnet wurde, ist in der Vorstandssitzung des bernischen Verkehrsvereins das Zentralkomitee bestellt worden aus den Herren Regierungsrat von Steiger als Präsident, Fürsprecher A. Sessler als Vizepräsident und G. Borle, Notar. Dem Komitee gehören ferner an die Präsidenten, eventuell Vizepräsidenten der Verkehrsvereine oder Vorsteher der Verkehrsbureaux.

Bahnlinie Chamonix-Courmayeur. Kaum ist das Projekt der Chamonix-Montblanc-Bahn endgültig begraben worden, so gelangen die unermüdlichen Chamouniarden mit einem neuen Projekt an die Oeffentlichkeit, der Linie Chamonix-Courmayeur. Das Tracé folgt zunächst dem Lauf der Arve, wobei das Dörfchen Frasse links abgeschnitten würde. Hierauf beschreibt die Bahn einen Halbkreis und tritt in einen kurzen Tunnel, unter dem Bergstrom Greppon hindurch, ein, während das Blaitièrewasser mit einer Brücke überschritten wird. Inzwischen wird eine Höhe von 80 m über Chamonix gewonnen und nun tritt die Linie in den grossen Montblanctunnel ein, mit Ausgang auf Courmayeur auf die italienische Seite des Bergmassivs. Chef-Ingenieur Jacquier berechnet die Fahrzeit auf eine halbe Stunde.

Die Luftseilbahn am Wetterhorn hat, wie in der „Hotel-Revue" bereits kurz gemeldet wurde, alle Aussicht, nunmehr rasch verwirklicht zu werden. Das Aktienkapital von 300,000 Fr. ist vollständig gezeichnet, ebenso hat die konstituierende Versammlung der Gesellschaft stattgefunden. Als Präsident des Verwaltungsrates steht an der Spitze Herr Prof. von Salis-Guyer, der bekanntlich auch bei der Fortführung des Jungfraubahn-Unternehmens eine hervorragende Rolle spielt. Durch diese Wahl ist vorgebeugt worden, dass zwischen Jungfrau und Wetterhorn eine Konkurrenz entsteht. Ebenso scheint die Jungfraubahn nur die Erfahrungen mit der Wetterhornbahn abzuwarten, um das System selbst auf der einen ihrer Sekundärstationen, etwa auf Mönch oder Eiger, in Anwendung zu bringen. Man hofft, die erste Sektion der Wetterhornbahn im Juli 1905, die zweite Strecke, Enge-Gleckstein, bis Juli 1906 fertig dem Betrieb übergeben zu können. Jm Juli 1905 soll bereits das Gleckstein-Hotel eröffnet werden.

Litteratur.

Der Kochkunst-Führer, Handbuch der modernen Küche von A. Escoffier. Deutsche Uebersetzung erschienen im Fachschriftenverlag des Internationalen Verbandes der Köche, Frankfurt a./M. 1904. Die Publikation des französischen Küchenmeisters, der bekanntlich seit einer Reihe von Jahren die Stellung eines Küchendirektors im Carlton-Hotel in London einnimmt, darf nach verschiedenen Seiten auf das Interesse der gesamten Hotel-Industrie Anspruch erheben, zumal der Autor zurzeit als einer der massgebendsten und und hervorragendsten Praktiker und Theoretiker auf dem Gebiet der modernen Kochkunst, sowie des Hotel- und Restaurationsservices gilt. Das Werk unterscheidet sich von andern kulinarischen Fachwerken dadurch, dass es neue Richtungen anbahnt und dadurch gewissermassen eine notwendig gewordene Fortsetzung der von Dubois & Bernard vor einigen Jahrzehnten aufgestellten Grundsätze bildet. Der Verfasser verfolgt nämlich mit seinem epochemachenden Werk den Zweck, die von ihm neu geschaffenen, den modernen Anforderungen angepassten und vereinfachten Anrichte-Methoden zur allgemeinen Einführung zu bringen; ausserdem gibt er auch aus seinen vielseitigen, in den feinsten französischen Häusern gesammelten Erfahrungen eine ausserordentliche Fülle von modernen Garnituren und Kompositionen etc. Der Preis des empfehlenswerten Werkes, das in mustergiltiger Uebersetzung erschienen ist, beträgt 12 Mark.

A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich
Maschinenfabrik. *Telegr.Adr.: Wächterleuz Zürich. Telephon 2988*
Einzige Spezialfabrik der Schweiz 161

für moderne Wasch- u. Glätte-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Klöster, Anstalten, Kasernen, Pensionate etc.

Spezialitäten:
Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. **Centrifugal-Trockenmaschinen** für Kraft- oder pat. Wasserantrieb. **Glättemaschinen,** 1—4 muldig. **Trockenapparate. Dampfkessel. Wassermotoren** u. moderne **Transmissionen.** Installierung bis zu den grössten Anlagen. **Neu! Leistungsfähigste Brotteigknetmaschine** f. elektr. oder Wasserantrieb.

Rhätische Bahn (Albula-Linie).

Eröffnung
der Strecke
Celerina—St. Moritz (Engadin).

Am 10. Juli 1904 wurde die Schlusstrecke der **Albula-Bahn Celerina-St. Moritz** (2,6 Kilometer) dem Betriebe übergeben. Die an dieser Strecke gelegenen Stationen Celerina und St. Moritz sind für den gesamten Verkehr (Personen, Gepäck, Expressgut, Tiere und Güter) **geöffnet.**

Chur, im Juli 1904.

Zag Ch 223 2716 **Die Direktion.**

BRUXELLES 1904 · LONDON 1904 · ROMA 1903 · ROMA 1903 · LONDON 1904
S. GARBARSKY
· ZÜRICH ·
Feine
Herren-Wäsche-Ausstattungen
113

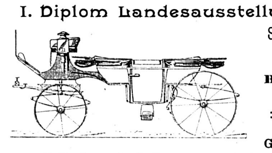
Schweizer, 29 Jahre alt, im Hotelfach durchaus bewandert, wünscht mit oder ohne seine ebenfalls geschäftstüchtige, sprachkundige Frau Engagement als

Direktor oder Chef de réception

auf den Winter. Vorzügliche Referenzen.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1849 R** an die Exped. d. Bl.

Balduin Weisser, Basel
Mechanische Werkstätte
und Spezialgeschäft von technischen Einrichtungen für Hotels.
Badezimmer-Einrichtungen in jeder Ausführung.
Komplette Küchen-Einrichtungen, Warmwasserbereitung vom Kochherd oder mit separater Heizung
sowie alle in das Gebiet einschlägigen Arbeiten.
Gewissenhafte u. fachgemässe Ausführung.
32 (Zag B 61)

Friedr. Wörner Sohn
CHUR ✱ **Wagen-Fabrik** ✱ CHUR
Alt renommiertes Geschäft, gegründet 1874. 1838
I. Diplom Landesausstellung Zürich 1883



Spezialitäten in Luxuswagen
wie
Landauern, Viktorias
Breaks, Chaises, Coupés
und besonders
= **Hotelomnibusse.** =

Garantie für solide Arbeit.
☛ *Prompte Bedienung zu mässigen, festen Preisen.* ☚

R. C. Schutzmarke — **Closetpapiere** — R. C. Schutzmarke

in Rollen, in Loch-, Schnitt- und Zickzackperforierung fabriziert zu billigsten Preisen und in diversen Qualitäten 2713 Zà9005

Telephon No. 4613.
Telegr.-Adr.: Papierlager.
Elektr. Kraftbetrieb.
Closet- und Papierwarenfabrik Zürich
Rosenstiel & Cie.
ZÜRICH, Hallwylstrasse 24/26.

☛ **Zu verkaufen** ☚
im Kanton Luzern zu **äusserst günstigen Bedingungen** ein bedeutendes, best frequentiertes, sehr gut eingerichtetes und nachweisbar rentables

Fremden-Hotel

mit alter, sicherer Kundschaft.
Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1846 R** an die Exped.

Gutgehendes deutsches Hotel II. Ranges
in San Remo
mit 40 Zimmern wird Familienverhältnisse halber abzugeben gesucht. Gefl. Offerten unter Chiffre **L. F. J. postlagernd San Remo.** 1853

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

A. C. Meukow & Co.
COGNAC 48 Zà1833g
Sämtliche Marken stets vorrätig im General-Depot für die Schweiz:
Baur au Lac, Zürich. :: Abteilung für Weinhandel.

Zu verkaufen
aus Gesundheitsrücksichten ein gut eingerichtetes
HOTEL
mit Clientel, in einem aufblühenden Lungenkurort I. Ranges. Zum Hotel gehört ein grosses Garten-Grundstück und könnte nach Belieben für Sanatorium eingerichtet werden.
Offerten unter Chiffre H. 1795 R. befördert die Expd. d. Blts.

Zu kaufen gesucht
ein Bahnhofrestaurant oder kleines Bahnhofhotel.
Offerten unter Chiffre **L 4149 Z** an **Haasenstein und Vogler, Zürich.** 725

Besonders günstige Kaufgelegenheit
für ein oder zwei tüchtige Fachmänner der Hotel- und Restaurationsbranche mit ca. Fr. 100,000 verfügbarem Geld zur Uebernahme eines der schönsten, aufs modernste eingerichteten und nachweisbar rentabelsten Etablissemente. Nur ganz tüchtige und ernsthafte Bewerber können berücksichtigt werden. Diskretion Ehrensache. Offerten unter Chiffre **H 1854 R** an die Expedition ds. Bl.

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen:

Italien	Deutschland	England	Oesterreich	Frankreich	Schweiz
(1 Lire zu Fr. —.90)	(1 Mark zu Fr. 1.20)	(1 Schilling zu Fr. 1.20)	(1 Krone zu Fr. 1.—)	(zum vollen Wert)	(zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement:

Italie	Allemagne	Angleterre	Autriche	France	Suisse
(1 Lire à Fr. —.90)	(1 Mark à Fr. 1.20)	(1 Shilling à Fr. 1.20)	(1 Couronne à Fr. 1.—)	(au pair)	(au pair)

Stellenofferten ※ Offres de places

Apprenti-cuisinier. **Grand Hôtel du Nord, Besançon,** demande un apprenti-cuisinier payant, parlant le français. Durée de l'apprentissage 2 ans. Ecrire à l'hôtel, timbre pour réponse. 595

Garçon de salle. **Grand Hôtel du Nord, Besançon** demande un jeune homme de 18 à 20 ans, parlant français et connaissant le service de salle. Bonnes références exigées. Ecrire à l'hôtel. 594

Gesucht für Hotel: ein **Serviermädchen** für Restaurations- und Saalservice; eine **Saallehrtochter;** ein **Zimmermädchen.** Offerten mit Zeugnissen u. Photographie an die Exped. unter Chiffre **576.**

Gesucht per sofort: ein prima **Chef;** ein **pâtissier-entremetier;** ein **aide de cuisine;** eine **Kaffeeköchin** oder **Kaffeekoch.** Offerten an die Exped. unter Chiffre **607.**

Gouvernante d'étage, bien au courant de la lingerie est demandé pour un hôtel de premier ordre de 100 chambres. Saison 15 octobre jusqu'au 1er juin 1905. Envoyer offres avec copie des certificats et photographie à **l'Hôtel de Suède à Nice.** 559

Köchin. Gesucht zu ganz feiner Herrschaft, aus 4 Personen bestehend, für sofort bis zirka 1. Oktober, eine perfekte Köchin. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an **Villa Gentiana, St. Moritz** (Engadin). 575

Küchen- u. Officegouvernante wird auf den Herbst in ein Sanatorium nach Davos gesucht. Nur tüchtige und energische Bewerberinnen können berücksichtigt werden. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie nebst Gehaltsansprüchen an die Exped. unter Chiffre **530.**

Secrétaire est demandé de suite à l'**Hôtel de Russie** à **Genève.** S'y adresser avec certificats et photographie. 614

Serviertochter. Gesucht zum sofortigen Eintritt, nach St. Moritz, eine im feinen Restaurationsservice bewanderte, sprachenkundige Serviertochter. Offerten mit Photographie und Zeugniskopien an die Exp. unter Ch. **529.**

Stellengesuche ※ Demandes de places

Aide de cuisine. Junger, best empfohlener Aide, in allen Partieen der Küche bewandert, sucht auf kommenden Winter Saison- oder Jahresstelle in grösseres Etablissement. Offerten an die Exped. unter Chiffre **493.**

Aide de cuisine. Junger, intelligenter Koch, der in den Entremets sowie in der Pâtisserie bewandert ist, wünscht auf den Winter Stellung als Aide oder auch als allein, in kleineres Haus. Offerten an die Exp. unter Chiffre **523.**

Aide de cuisine sucht auf kommenden Winter Stelle als Pâtissier, in besseres Hotel nach Südfrankreich oder Italien. Zeugniskopien zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre **616.**

Aide de cuisine, 27 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, welcher als erster und zweiter Aide in prima Häusern des Südens und der Schweiz tätig war, sucht Stellung auf kommenden Winter. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **571.**

Aide de cuisine, âgé de 27 ans, parlant les deux langues, muni de sérieuses références, qui a travaillé dans des maisons de premier ordre du Midi et de la Suisse, cherche engagement pour la saison d'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre **570.**

Apprenti-sommelier. Jeune homme, 15 ans, Suisse français, présentant bien, bien élevé, de bon caractère, ayant terminé l'école, demande place, de préférence à l'année, comme apprenti-sommelier, dans bon hôtel. Adresser les offres à **C. Burger,** 10 Ruelle du Midi, **Genève.** 564

Chef de cuisine, 35 ans, possédant des certificats de premier ordre, parlant les trois langues, cherche place pour la saison d'hiver. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **474.**

Chef de cuisine, erste Kraft, mit vorzügl. Referenzen u. grösster Dispositionsfähigkeit, sparsamer Arbeiter, sucht Stellung in erstklassigem Hause. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **563.**

Chef de cuisine, Français, âgé de 35 ans, muni de références et recommandations sérieuses, disponible pour le mois d'octobre, cherche engagement, de préférance à l'année, dans hôtel ou restaurant de premier ordre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre **554.**

Chef de cuisine, 28 ans, expérimenté, parlant français et allemand, ayant travaillé dans de premières maisons de Suisse et de l'étranger, cherche place d'hiver pour fin octobre. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre **520.**

Chef de cuisine, Français, 44 ans, parlant les 3 langues, actuellement dans un hôtel de premier ordre, demande engagement pour la saison d'hiver, évent. à l'année. Certificats et photographie à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **566.**

Chef de cuisine, Français, 38 ans, économ et sobre, recommandé des patrons où il a travaillé de nombreuses saisons dans maisons de premier ordre, cherche engagement pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **572.**

Chef de cuisine, 35 ans, expérimenté, économe, cherche place. Certificats, références et photographie à disposition. Adresser les offres à **L. P. 69, poste restante Evian** (France) 582

Chef de cuisine, 30 Jahre alt, gelernter Pâtissier, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement auf kommende Wintersaison oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre **583.**

Chef de réception oder **I. Sekretär.** Als solcher sucht Winterengagement junger präsentabler Mann von 26 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig, in Réception, Buchführung, Service und Küche durchaus erfahren. Gute Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **537.**

Commis. Junger Koch sucht Stelle als Commis oder ähnlich, in ein gutes Haus, auf 20. September oder später, am liebsten in die franz. Schweiz. Konditioniert den zweiten Sommer in demselben Hause als Commis. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Adresse: **Eugen Hess,** Koch, Hotel & Kurhaus **St. Blasien** (Baden). 532

Commis (erster). Tüchtiger Koch von 20 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als erster Commis, in ein grösseres Hotel, auf kommende Saison. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre **514.**

Concierge, 28 Jahre alt, bestens empfohlen, tüchtig, präsentable Erscheinung, perfekt englisch, französisch und deutsch sprechend, z. Z. in erstklassigem Hause tätig, in ungekündigter Stellung, wünscht Wintersaison-Engagement. Offerten unter **K. T., Charlotte-Street 56, London.** 224

Concierge, Schweizer, 26 Jahre, 4 Sprachen perfekt, solid und energisch, seit seinem 20. Jahr als solcher in erstklassigen Häusern des In- und Auslandes tätig, sucht ähnliches Engagement auf 1. Oktober oder später. Vorzügliche **Referenzen.** Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **402.**

Concierge, 42 Jahre, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, zur Zeit in Hotel I. Ranges der französischen Schweiz, wünscht Winterstelle in Süd-Frankreich od. Afrika. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **495.**

Concierge, Schweizer, 39 Jahre alt, ledig, tüchtig im Umgang mit den Fremden, spricht ausser den vier Hauptsprachen auch spanisch. Gefl. Offerten an **Keller-Altenbach, Frobenstrasse 12, Basel.** 512

Concierg. Junger Mann aus sehr guter Familie, deutsch und französisch sprechend, wünscht, behufs Ausbildung, sofort in ein grosses Hotel einzutreten, zur Aushilfe des Concierge, Portier, Lift, Bureauarbeiten etc., wo ihm Gelegenheit gegeben würde, mit den Fremden zu verkehren. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. unter Chiffre **574.**

Concierg-Conducteur, Bündner, 29 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, im Hotelservice bewandert, z. Z. die 5. Saison als solcher in Berghotel tätig, wünscht Winterengagement. Nur gute Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten an die Exp. unter Chiffre **572.**

Concierge oder **Conducteur.** Schweizer, 30 Jahre alt, bestens empfohlen, gross, gut präsentierend, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht auf kommenden Winter Saison- oder Jahresstelle. Gefl. Offerten an **C. W. 124 poste restante Lugano.** 454

Concierge oder **Conducteur.** Schweizer, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, nüchtern und zuverlässig, gegenwärtig Concierge in einem Hotel mit 100 Betten, sucht Engagement als solcher, auf den Winter, in der Schweiz oder im Auslande. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an **Postfach 3281 Engelberg.** 557

Concierge oder **Conducteur,** Schweizer, 33 Jahre alt, von sehr guter Erscheinung, der vier Hauptsprachen mächtig, mit guten Referenzen und Empfehlungen seiner Patrons, schon mehrere Jahre als Concierge in einem ersten Hause des Berner Oberlandes tätig, sucht Winterengagement in gutes Haus. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **587.**

Concierge oder **Conducteur,** 29 Jahre alt, deutsch, französisch u. englisch sprechend, mit guten Referenzen, sucht passendes Engagement auf kommenden Winter. Gefl Offerten an **A. K. 147, poste restante Paradiso-Lugano.** 617

Concierge und **Gouvernante.** Junges Ehepaar, Schweizer, Ende der zwanziger Jahre, tüchtig und zuverlässig, beide der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig und seit Jahren in nur erstklassigen Hotels tätig, sucht Engagement für Wintersaison. Prima Referenzen u. Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Offerten an **J.-H., poste restante St. Moritz-Bad.** 541

Conducteur. Als solcher, event. als I. Portier oder Portier d'Etage sucht Stelle für die Wintersaison tüchtiger, langjähr. erfahrener junger Mann, Abstinent, der drei Hauptsprachen mächtig. Gefl. Offerten an **F. P., postlagernd Interlaken.** 546

Directeur-Chef de réception. Jeune homme, Suisse, actuellement employé comme directeur dans grand hôtel de premier ordre, cherche place analogue pour la saison d'hiver (Riviera). Age 26 ans, connaît très bien les quatre langues. Caution sur demande. Adresser les offres à l'administr. du journal, sous chiffre **447.**

Directrice-Etagengouvernante. Eine im Hotelfach durchaus erfahrene Tochter, der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, welche schon selbständig im Orient gearbeitet hat, wünscht wieder Vertrauensstelle als Directrice-Etagengouvernante. in ganz erstes Haus. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **567.**

Directrice-Gouvernante, sehr gewandt und mit feinen Umgangsformen, noch in Stellung, 4 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, im ganzen Hotelwesen, Korrespondenz, Bureauarbeiten, Repräsentation durchaus tüchtig und erfahren, kautionsfähig, mit prima Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Vertrauensstellung für den Herbst. Offerten an die Exped. unter Chiffre **496.**

Ehepaar. Junges, tüchtiges Ehepaar, Etagenportier und Zimmermädchen, wünscht auf kommenden Winter Engagement nach dem Süden. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exp. unter Chiffre **584.**

Etager- oder **Officegouvernante,** in allen Hotelfächern erfahren und tüchtig, sucht Vertrauensposten auf nächsten Winter. Offerten an die Exped. unter Chiffre **538.**

Glätterin. Junge Tochter, mit guten Zeugnissen, sucht Wintersaison- oder Jahresstelle. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **578.**

Gärtner. selbständig, tüchtig und solid, mit guten Zeugnissen, 24 Jahre alt, sucht Stelle für kommende Saison, nach dem Süden. Zeugnisse und Photographie zu Diensten Offerten an die Exped. unter Chiffre **561.**

Gouvernante, sprachenkundig, im Hotelwesen vieljährig erfahren, mit sehr guten Empfehlungen für Etage und Lingerie, versteht auch die Küche, sucht dauernde Stellung. Gute Behandlung verlangt Offerten an die Exped. unter Chiffre **544.**

Gouvernante, im Hotelwesen tüchtig und erfahren, sprachenkundig, sucht für kommende Wintersaison Engagement als Gouvernante für Etage. Kairo oder Algier bevorzugt. Gute Referenzen. Offerten an die Exp. unter Chiffre **588.**

Gouvernante d'économat cherche place pour la saison d'hiver, dans hôtel de premier ordre. Dispose de très bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre **548.**

Gouvernante d'étage, tüchtig im Hotelwesen, vieljährig erfahren, mit prima Zeugnissen u. Referenzen, wünscht Winterstelle von 1. November an. Offerten an die Exped. unter Chiffre **606.**

Gouvernante de repassage, tüchtige, mit prima Referenzen, sucht Wintersaison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre **612.**

Gouvernante oder **Büffetdame,** sprachenkundig, gewandt im Hotelfach, wünscht Stelle für kommenden Herbst, event. auch als erste Saaltochter. Prima Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **593.**

Kellner, tüchtiger Schweizer, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Wintersaison, nach dem Süden. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **603.**

Kellner. Restaurateurssohn, 29 Jahre alt, tüchtig im Fach, deutsch und französisch sprechend, sucht zum 1. Oktober passendes Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre **565.**

Koch, 25 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, mit Kenntnissen der Pâtisserie, sucht für den Winter Saison- oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse, darunter aus ersten Häusern, nebst Photographie zur Verfügung. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **488.**

Laveur, tranquille et honnête, connaissant bien son métier, cherche engagement pour la saison d'hiver. Adresser les offres à **Rochetti,** laveur, Hôtel de la Mer de Glace, **Chamonix.** 596

Liftier. Schweizer, 23 Jahre alt, tüchtig und solid, sehr gut deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse aus ersten Häusern, Liftierstelle in Haus ersten Ranges, nach dem Süden. Würde event. auch Conciergestelle in kleinerem Hause annehmen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **590.**

Koch, tüchtiger, sucht auf den Winter Engagement in grösseres Hotel, als Rôtisseur oder erster Commis-Saucier. Gefl. Offerten an **Otto Tschumi,** Koch, **Hotel Rigi, Luzern.** 608

Koch, junger, 20½ Jahre alt, mit prima Zeugnissen aus nur ersten Häusern, sucht für kommende Saison Stellung. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **605.**

Lingère. Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als Lingère, auf September. Gefl Offerten an die Exp. unter Chiffre **599.**

Lingère. Tochter aus achtbarer Familie wünscht Stelle als Lingère oder als Zimmermädchen. in besseres Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre **552.**

Lingère (erste), mit besten Zeugnissen, sucht Stelle auf kommende Saison in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. unter Chiffre **518.**

Lingère (première) ou **caissière.** Une demoiselle de toute moralité désire place pour saison ou à l'année, dans un hôtel. D'un abord très agréable, connaissant la lingerie ainsi que les langues française et allemande, pourrait être employée comme première lingère ou caissière. Références et photographie à disposition. S'adresser à **P. E. Grandjean,** caissier commun. à **Fleurier** (Neuchâtel). 539

Oberkellner, Deutscher, 30 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sowie mit Bureauarbeit vertraut, sucht Winter-Stellung nach dem Süden in grösseres Haus. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Durch längjährige Tätigkeit im Süden, sehr vertraut mit den dortigen Verhältnissen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **491.**

Oberkellner, Schweizer, 30 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, gewandt im Table d'hôte- und à la carte-Service, sowie der Tafeldekoration, sucht Engagement. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **501.**

Oberkellner. Tüchtiger Oberkellner, deutsch, französisch und englisch sprechend, welcher jedem Geschäft vorstehen kann, wünscht Stelle. Beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **527.**

Oberkellner. Anfang der 30er, von guter Familie, sprachenkundig, mit Buchführung (Kolonnensystem) vertraut, guter Restaurateur, sucht Stellung als Oberkellner oder Oberkellner-Sekretär. Z. Z. als Oberkellner-Sekretär in Graubünden tätig. Vertrauensstellung in gutem Passantenhotel bevorzugt. Eintritt ab Ende September. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **568**

Oberkellner, Ende der 20er, tüchtig und sprachenkundig, mit guten Referenzen, wünscht Engagement auf kommenden Winter, in gutem Hotel, nach der französischen oder italienischen Riviera oder Jahresstelle in der Schweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre **580.**

Oberkellner. 29 Jahre alt, energisch, deutsch, französisch und englisch sprechend, im Sommer seit 7 Jahren in erstem Hause des Engadin tätig, sucht für Wintersaison Engagement, womöglich nach der Riviera. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gefl. Offerten an die Exp. unter Ch. **610.**

Oberkellner. Schweizer, 25 Jahre alt, deutsch, französisch und ziemlich italienisch sprechend, sucht auf kommenden Winter Saison- oder Jahresstelle. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl Offerten an die Exped. unter Chiffre **600.**

Oberkellnerin. gesetzten Alters, gut präsentierend, der drei Sprachen mächtig u. im Hotelwesen durch und durch tüchtig, wünscht auf Herbst passendes Engagement. Wäre auch befähigt, die Leitung eines kleinen Hotel-Pension zu übernehmen. Nur prima Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **591.**

Oberkellner oder **Restaurationskellner,** Elsässer. 25 Jahre alt, mit prima Zeugnissen versehen, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend. sucht Winter-Engagement, wenn möglich Italien oder Riviera. Offerten an die Exped unter Chiffre **481.**

Oberkellner-Sekretär, 27 Jahre alt, sprachenkundig, tüchtig und gutempfohlen, der amerikanischen Buchführung durchaus mächtig, zur Zeit in erstklassigem Berghotel in obiger Eigenschaft tätig, sucht ähnliches Engagement auf den Winter oder Jahresstelle. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **473.**

Oberkellner-Sekretär, 26 Jahre alt, durchaus tüchtig und zuverlässig, der 3 Hauptsprachen mächtig, z. Z. in obiger Eigenschaft in einem erstklassigen Berghotel am Vierwaldstättersee tätig, mit prima Referenzen, sucht Engagement vom 15. September an. Offerten an die Exped. unter Chiffre **560.**

Pâtissier-Entremetier. Aide de cuisine, d'âge mûr, cherche, à partir du 1er octobre prochain, engagement à la saison ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **549.**

Portier. Junger solider Bursche Bündner, mit prima Zeugnissen, sucht Wintersaisonstelle als Portier (alleiniger), event. als Etagenportier. Eintritt am 15. September. Offerten an die Exped. unter Chiffre **534.**

Portier, junger, starker, Bündner, etwas französisch sprechend, sucht Stelle auf nächsten Winter, nach Frankreich oder der französischen Schweiz, als Etagen- oder Unterportier. Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre **592.**

Portier-Conducteur. Schweizer, 23 Jahre alt, deutsch, französisch u. englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Saisonstelle auf den Winter, nach dem Süden. Würde auch in gutem Hause Stelle als Etagenportier annehmen, event. auch Jahresstelle auf den Herbst, nach Lugano oder Locarno. Gefl Offerten an die Exped. unter Chiffre **601.**

Portier oder **Conducteur,** gewandter, 32 Jahre alt, deutsch, französisch u. englisch sprechend, wünscht Stelle für sofort. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten unter **49, J. H., poste restante Zürich.** 535

Repasseuse (première). Une personne, connaissant à fond son service, cherche place comme première repasseuse, pour la saison d'hiver. Entrée octobre si possible. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre **569.**

Restaurationskellnerin. Fräulein, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle als Restaurationskellnerin. Eintritt sofort. Offerten an die Exped. unter Chiffre **618.**

Saallehrtochter. Junge Tochter aus guter Familie, deutsch und ziemlich gut französisch sprechend, sucht Stelle für jetzt oder später, als Saallehrtochter, in gutes Hotel, am liebsten am Genfersee. Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre **581.**

Saaltochter. Deutsch und französisch sprechende Tochter, die schon serviert hat, sucht auf Mitte Sept. Stelle als Saaltochter in ein Hotel, am liebsten in der franz. Schweiz. Gefl. Offerten an **E. R. 1885, Faulenseebad, Spiez.** 516

Saaltochter. Jüngere, anständige Tochter, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle für Wintersaison, als Saaltochter oder Zimmermädchen, nach Montreux oder Lugano. Offerten an die Exp. unter Chiffre **528.**

Saaltochter. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, im Service bewandert, sucht passende Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **597.**

Saaltochter (erste). Einfache, nette Tochter, aus guter Familie, beider Sprachen mächtig, sowie etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, im Service gut bewandert, wünscht Stelle als erste Saaltochter, in gutes Hotel, auf Mitte oder Ende September, am liebsten nach Luzern. Offerten an die Exped. unter Chiffre **579.**

Saaltochter (erste), der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als solche oder Gouvernante, auf Anfang September. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre **609.**

Saaltöchter. Zwei Saaltöchter, tüchtig und gewandt im Service, mit prima Zeugnissen, suchen Stellung für kommende Herstsaison, wenn möglich im gleichen Hause. Offerten an die Exped. unter Chiffre **545.**

Sekretärin, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges versehen, sucht passende Winterstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre **540.**

Secrétaire. Français, parlant allemand et anglais, possédant d'excellents certificats, actuellement dans un grand hôtel de l'Engadine, cherche engagement pour la saison d'hiver, de préférence dans le Midi. Références de premier ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **524.**

Secrétaire (II), Allemand, au courant de tous les travaux de bureau d'hôtel (tenue des livres doubles et américaines) et connaissant le français et l'anglais, cherche place vers la fin de septembre ou plus tard. Peut aussi contrôler service-guichet cuisine. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **482.**

Secrétaire - caissier oder **Chef de réception,** Schweizer, 26 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit allen vorkommenden Arbeiten durchaus bewandert, gegenwärtig die dritte Saison in grossem, erklassigem Hause in obiger Eigenschaft tätig, sucht per Ende September oder später passende Stelle. Gleichviel ob Saison- oder Jahresengagement. Prima Zeugnisse. Kaution. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **480.**

Secrétaire-caissier (premier), Suisse, 25 ans, parlant et correspondant les trois langues modernes, cherche place pour l'hiver. Actuellement occupé comme tel dans un grand hôtel de la Suisse française. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **547.**

Secrétaire ou **chef de réception,** fils d'hôtelier, 25 ans, très énergique, parle et correspond 4 langues, muni d'exellentes références comme maître d'hôtel, secrétaire, directeur, cherche place pour l'hiver. Disponible courant septembre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **522.**

Sekretär-Controlleur oder dergleichen Stelle sucht junger Mann von 29 Jahren, gelernter Koch, englisch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen. Eintritt kann vom 1. Oktober ab erfolgen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **431.**

Sekretär-Direktor, Bündner, in ungekündigter Jahresstelle, sucht seine Position auf nächsten Winter hin zu verbessern und bittet um gefl. Anfragen seiters Häuser I. Ranges. Beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **585.**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, 25 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sowie mit Kolonnensystem, amerikanischer Buchführung, Abschluss etc., Korrespondenz und Schreibmaschine bestens vertraut, sucht auf kommenden Winter Saison- oder Jahresstelle. Bewerber ist gegenwärtig als solcher in erstklassigem Hause am Vierwaldstättersee tätig. Offerten an die Exp. unter Ch. **517.**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, 27 Jahre, im kaufmännischen sowie in allen Details des Hotelfaches tüchtig u. gebildet, bilanz- und kautionsfähig, mit guten Umgangsformen, 5 Sprachen geläufig, sucht Engagement im In- oder Auslande, per Mitte September oder später. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **586.**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, Schweizer, 30 J. alt, seit Jahren in Hotel ersten Ranges tätig, perfekt deutsch, englisch, französisch und italienisch in Wort und Schrift, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement nach dem Süden. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **602.**

Sekretär (II.) oder **Volontär,** Sohn eines Vereinsmitgliedes, 22 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht für kommenden Winter Stellung Offerten an **Hotel z. Falkenstein, Bad Herrenalp.** 598

Sekretär-Kontrolleurstelle für die Wintersaison sucht ein junger, seriöser Mann, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit der Hotelbuchführung (Kolonnensystem) ganz vertraut, z. Z. in einem Hotel ersten Ranges als Küchenkontrolleur tätig. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre **460.**

Sekretär oder **Kassier.** Strebsamer Hoteliersohn sucht für nächsten Winter passendes Engagement in ein erstklassiges Hotel, als Sekretär oder Kassier. Offerten an die Exped unter Chiffre **615.**

Sekretär-Volontär oder **Kellner,** Schweizer, 24 Jahre alt, mit eigenem Sommergeschäft, sucht passende Stelle für den Winter, vorzugsweise wo seine fachgewandte Frau auch beschäftigt werden könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre **U. 1769 Ch.** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** 721

Sekretär (zweiter). Junger Mann, in der Comptabilität (Kolonnensystem) durchaus vertraut, bilanzfähig, sucht Engagement als II. Sekretär oder Bureau-Volontär, für die Wintersaison, an der franz. Riviera. Derselbe spricht ziemlich französich und hat Vorkenntnisse der englischen Sprache. Offerten an die Exped. unter Chiffre **589.**

Servierstellen suchen zwei Töchter aus achtbarer Familie die als Saaltöchter in einem Grand Hôtel der französischen Schweiz tätig sind, auf Ende September. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre **513.**

Serviertochter aus achtbarer Familie, Baslerin, die als zweite Saaltochter in Grand Hôtel der französischen Schweiz tätig ist, sucht auf Ende September Stelle in feines Restaurant oder in kleinen Speisesaal, am liebsten in Zürich oder Luzern. Offerten an die Exp. unter Ch. **511.**

Serviertochter. Junge Tochter von 20 Jahren sucht Stelle in besseres Hotel-Restaurant, zum Servieren. Sehr geübt im Dienst und gute Sprachkenntnisse. Eintritt auf 1. oder 15. Oktober. Am liebsten in der Ostschweiz. Gute Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre **Gc 2763 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 724

Stütze der Hausfrau. Junge, intelligente Tochter, aus guter Familie, gegenwärtig in Saisonstelle, sucht auf den Winter anderweitiges Engagement als Stütze der Hausfrau oder Officegouvernante. Süden bevorzugt. Gefl. Offerten an die Exped unter Chiffre **577.**

Tapezierer. Tüchtiger, selbständiger Tapezierer, der schon in Hotels tätig war, sucht auf Herbst dauernde Stelle in ein Hotel in der Schweiz oder Ausland. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten an **G. Uebersax,** Tapezierer, **Langenthal** (Bern). 515

Tapezierer, tüchtiger, der schon in Hotels gearbeitet, sucht für kommende Saison Anstellung in einem Hotel an der Riviera. Offerten an die Exped. unter Ch. **531.**

Zimmermädchen. Gewandtes Hotelzimmermädchen, 38 Jahre alt, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Stelle in ein besseres Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Eintritt September. Jahresstelle bevorzugt. Offerten an die Exped unter Chiffre **475.**

Zimmermädchen, tüchtiges, gesetzten Alters, deutsch u französisch sprechend, welches in bessern Häusern tätig war, sucht Stelle in gutes Hotel, auf nächste Wintersaison, Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exp. unter Chiffre **525.**

Zimmermädchen, im Hotelwesen bewandert, deutsch, französisch, italienisch und ziemlich englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, wünscht möglichst bald Engagement in gutes Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre **536**

Zimmermädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle für die Wintersaison. Offerten an die Exped. unter Chiffre **551.**

Zimmermädchen, tüchtiges, Schweizerin, 25 Jahre alt, französisch sprechend, sucht für kommende Saison Stelle in gutes Hotel oder Sanatorium des In- oder Auslandes. Offerten an die Exped. unter Chiffre **611.**

Zimmermädchen. Zwei tüchtige Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, suchen Saisonstelle für den Winter, nach Montreux oder nach dem Süden. Gegenwärtig in Hotel ersten Ranges tätig. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre **613.**